

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Nume kei Angscht - es chömed na meh...!  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Nume kei Angscht — es chömed na meh...!

## Der Kontrakt

Der Kastanienbrater und Nüßliverkäufer aus dem Tessin, der sein Geschäft neben der Kantonalbankfiliale unserer Stadt eingerichtet und es im Laufe der Jahnzehnte zu einem beträchtlichen Wohlständchen gebracht hat, wird von einem Kunden um ein Darlehen angegangen. Mit hoheitsvoller Gebärde und ausgesuchtester Höflich-

keit gibt er dem Darlehenssucher zu verstehen, weshalb er ihm nicht helfen könne.

«Die Kantonalbank und ich haben einen Kontrakt abgeschlossen, wonach

**Weggis** Hotel **Post** 9/5ee

Bestbekannt, Pension Fr. 12.50, Orchester, Restaurant, Bar

wir einander nicht konkurrenzieren und ins Handwerk pfuschen wollen. Die Kantonalbank verzichtet darauf, Marroni und Nüßli zu verkaufen, und ich bin als Gegenleistung die Verpflichtung eingegangen, keine Gelder auszuleihen. Dieses Geschäft besorgen die Herren da drüben.»

Der Darlehenssucher versteht und hebt sich kleinlaut davon. n.